

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Sebastian Walter (GRÜNE)

vom 30. Januar 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 3. Februar 2025)

zum Thema:

Nachgefragt III: Radquerung Potsdamerstraße im Schöneberger Norden

und **Antwort** vom 11. Februar 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Februar 2025)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Sebastian Walter (Bündnis 90/Die Grünen)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/21517
vom 30.01.2025

über Nachgefragt III: Radquerung Potsdamerstraße im Schöneberger Norden

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher GB infraVelo GmbH um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Frage 1:

In Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache 19 / 19 132 vom 14. Mai 2024 teilt der Senat mit, dass die nach angeordneter Planung der Lichtsignalanlage neuen Ausführungsvorschriften für Geh- und Radwege zu notwendigen Anpassungen dieser bereits angeordneten Planung führen. Die Planung sei noch nicht angeschlossen, da derzeit geprüft werde, ob die neuen Maststandorte mit den unterirdischen Leitungen oder Rohren der Leitungsverwaltungen, insbesondere den der Berliner Wasserbetriebe AöR, kollidieren könnten. Erforderlichenfalls müssen die vorhandenen Leitungen / Rohre verlegt oder alternative Gründungsmöglichkeiten bzw. Standorte für die zu versetzenden Maste gesucht werden. Sind diese Prüfungen zwischenzeitlich abgeschlossen?

a. Falls ja, wann wurden die Prüfungen abgeschlossen und mit welchem Ergebnis?

b. Falls nein, warum konnten die Prüfungen nicht abgeschlossen werden und bis wann ist mit einem Abschluss zu rechnen?

Frage 2:

Wann ist nach aktuellem Stand mit dem Beginn der Projektumsetzung zu rechnen? Wie lange wird die Umsetzung des Projektes voraussichtlich dauern?

Antwort zu 1 und 2:

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 1 und 2 zusammen beantwortet.
Die o. g. Prüfungen sowie dazugehörige Planung sind bereits abgeschlossen. Die Umsetzung erfolgt je nach vorhandenen Kapazitäten der Unterauftragnehmer voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2025.

Berlin, den 11.02.2025

In Vertretung
Johannes Wieczorek
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt